

Steinhäger Straße bereitet Sorgen

Nach Unfällen: SPD-Antrag zur Verkehrssicherheit

■ **Harsewinkel** (NW). Vor dem Hintergrund des jüngsten Lkw-Unfalls auf der Steinhäger Straße am vergangenen Montag (die NW berichtete) hat das für den Wahlkreis 6 zuständige SPD-Ratsmitglied Ralf Dräger (47) die Initiative ergriffen. Dräger beantragt in einem Schreiben an die Stadtverwaltung, die Verkehrssicherheit auf der Landstraße 778, also der Steinhäger Straße, mit Blick auf die der-

zeitige Geschwindigkeitsregelung und Gefahrenbeschilderung zu überprüfen.

Auf der Straße, so Dräger, sei es in der letzten Zeit vermehrt zu Unfällen gekommen. Auffällig dabei sei, dass es sich zumindest bei den letzten Lkw-Unfällen um ortsunkundige Fahrer gehandelt habe. Dräger: „Die Vermutung liegt nahe, dass die derzeitige Geschwindigkeitsregelung nicht der Straßensituation angepasst ist und/oder die Beschilderung bzw. die Gefahrenhinweise nicht ausreichen, um ein angepasstes Fahrverhalten zu bewirken.“ Zudem lasse der Straßenzustand an den Stellen der letzten Unfälle zu wünschen übrig, es fehlten zudem befahrbare Bankette.

Dräger bittet die Stadtverwaltung nun darum, mit der zuständigen Kreisbehörde bzw. Straßen NRW sowie der Kreispolizeibehörde in Kontakt zu treten, um die Straßensituation neu zu bewerten, angemessene Korrekturvorschläge zu erörtern und dem Planung- und Bauausschuss zu berichten.



Antragsteller: SPD-Ratsmitglied Ralf Dräger.

VHS-Tagesfahrt zur Kunsthalle Emden

Horizont Jawlensky – ein Maler und seine Vorbilder

■ **Harsewinkel** (NW). Die Volkshochschule (VHS) bietet am Samstag, 6. September, eine Fahrt zur Kunsthalle Emden an. In diesem Jahr jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des russisch-deutschen Malers Alexej von Jawlensky. Die Kunsthalle Emden ehrt dieses führende Mitglied der Künstlervereinigung „Der Blaue Reiter“ mit einer großen Ausstellung unter dem Titel „Horizont Jawlensky. Auf den Spuren von van Gogh, Matisse und Munch.“

Im Fokus der Schau stehen nach VHS-Angaben der junge Jawlensky und seine Verbindungen zu Künstlerkollegen wie Cézanne, Corinth, van Gogh, Gauguin, Matisse und Munch. Die Ausstellung präsentiert die künstlerische Entwicklung Jawlenskys vom unbekannten jungen Realisten zum weltberühmten Expressionisten mit rund 75 Werken aus seiner populärsten Schaffensphase in den

Jahren 1900 bis 1914. Um den „Horizont“ des Künstlers in dieser Zeit zu veranschaulichen, stünden seinen Gemälden aussagekräftige Werke seiner Vorbilder gegenüber: Vincent van Gogh, Paul Cézanne, Paul Gauguin, Henri Matisse und viele andere. „Horizont Jawlensky“ gilt als der Höhepunkt im Ausstellungsprogramm.

Am Nachmittag haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich bei einem geführten Rundgang die Stadt Emden anzuschauen und anschließend eine ostfriesische Teezeremonie zu genießen.

Der Bus fährt um 6.15 Uhr in Gütersloh und um 6.30 Uhr in Harsewinkel ab. Für Anmeldungen stehen die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro (Rathaus, Obergeschoss) unter Tel. 935-200 zur Verfügung. Nähere Informationen gibt es auch r via Internet. www.vhs-vhs.de

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116117.
Apothekennotdienst, diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 0022833, via Internet (www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.
Freibad, geöffnet 6–20 Uhr, Prozessionsweg.
Bürgerbüro im Rathaus, geöffnet 8–18 Uhr, Tel. 935-200.
Recyclinghof, geöffnet 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. 932921.
Abfallentsorgung, Abfuhr der gelben Tonnen heute im Bezirk 4 und morgen, Freitag, im Bezirk 5.
Ausstellung zum Ersten Weltkrieg, 8.30–12.30 und 14–17 Uhr „Entwicklungen in den beiden Gemeinden während des Krieges“, Rathaus (zu sehen bis zum 19. September).
Bücherei Greffen, geöffnet 14.30–18 Uhr (mit Café Lese-lust).
Bücherei Marienfeld, geöffnet 14–18 Uhr.
Jugendtreff „Alte Mühle“, 15–17.15 Uhr Kindertreff (5–11 J.), 17.30–20 Uhr Jugendtreff (ab 12 J.).
Jugendtreff „Life-Line“, offene Treffs: 16–18.30 Uhr (10–14 J.) sowie 18.30–20 Uhr (ab 15 J.).
Kolpingsfamilie Greffen, 15 Uhr Radtour, Kolpingheim, Schulstraße.
Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“, 8–12 Uhr

Spielgruppe (1–3 J.), 9–11 Uhr Familienberatung und Tagespflegesprechstunde, 9.30–11.30 Uhr starke Eltern – starke Kinder, 15–17.30 Uhr Spielgruppe, 15–17 Uhr Krabbelgruppe, Prozessionsweg 12, Tel. 406341.
Oase – Stadtteiltreff Rövekamp, 8 Uhr Frühstückstreff der aramäischen Frauengruppe, 15.30–17.30 Uhr Kindertreff, Goethestr. 19.
Pfarrbüro St. Lucia, geöffnet 15–17 Uhr, Tel. 2135.
Pfarrbüro St. Paulus, bis 3. August geschlossen; in dringenden Fällen an das Pfarrbüro St. Lucia (Tel. 2135) oder an den Seelsorge-Notruf (Tel. 630) wenden.
Pfarrcäcilienchor St. Lucia, 20 Uhr Probe, Pfarrheim St. Lucia.
Stadtbücherei St. Lucia, geöffnet 10–18 Uhr, mit Ausstellung von Biografien von Kriegsteilnehmern (zu sehen bis zum 19. September).
Weltladen, geöffnet 10–12.30 und 15–18 Uhr, Clarholzer Str. 18.
Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West, 14–16.30 Uhr, Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. 923550.
C.E.M.M. Caritas-Sozialstation, 9–14 Uhr und nach Vereinbarung, Jahnstr. 3, Tel. 1511.
Seelsorge-Notruf, Pater Gottfried Meier (zu erreichen über das St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. 630).

Kolpingjugend mit Kanus unterwegs



Auf geht's: Die Teilnehmer der Kanutour am Startpunkt auf dem kleinen Fluss Tollense in Altentreptow nördlich von Neubrandenburg.

■ **Marienfeld** (NW). Mit dem Reisesegen von Pater Gottfried Meier starteten 50 Teilnehmer zu einer einwöchigen Kanutour der Kolpingjugend Marienfeld auf den Flüssen Tollense und Peene. Die Tour begann nördlich von Neubrandenburg in Altentreptow. Der kleine und naturbelassene Fluss Tollense wurde nach ausführlicher Paddelweisung mit Bravour gemeistert. Ein heftiger Gewittersturm riss aus den Pappeln des zweiten Lagers auf dem Broo-

ker Hof dicke Äste ab – mehrere Zelte wurden beschädigt, das Küchenzelt flog sogar davon. Nach drei Tagen auf der Tollense erreichte die Gruppe die Kreisstadt Demmin. Im Jachthafen wurde das Lager zwischen Booten, Jachten und Jollen aufgeschlagen. In Demmin mündet die Tollense in die Peene. Von nun an wurde flussaufwärts gepaddelt, starker Rückenwind beflügelte alle Kanuten. Am Wasserwander-rastplatz Aalbude schlugen sie das Lager auf.

Da es dort keine Brücke über die Peene gibt, mussten die Kanuten teilweise von einem Fährmann versorgt werden. Nach einer schwierigen Paddeletappe auf dem Kummerower See erreichten alle Teilnehmer das letzte Ziel, die Kolpings-Familienferienstätte in Salem. Von dort ging es anderntags wieder nach Hause. Ein dickes Dankeschön galt dabei dem Hauptorganisator Hermann Heitmann, der die Kanutour wieder ausgearbeitet hatte.

Leidenschaft fürs liebe Vieh

Zwei Studentinnen haben sich mit ihrer Tierfarm einen Wunschtraum erfüllt

VON GUITANO DARHOVEN

■ **Harsewinkel-Greffen**. Pferde, Laufenten, Hühner, Minischweine, Katzen, Kaninchen und Hunde bevölkern seit einiger Zeit ein Areal auf der rückwärtigen Seite des landwirtschaftlichen Anwesens auf dem Hof Wesselmann in Grefen. Jana Molsbeck und Lena Westermann, beide 25 Jahre jung, haben sich mit ihrer „Kleinen Tierfarm“ einen Wunschtraum erfüllt.



Ferierspielaktion auf der Tierfarm: Lena Westermann (v.l.) und Jana Molsbeck mit Arne, Hannah, Marta, Anna-Marie und Henrik, der eines der kleinen Kätzchen zeigt.

FOTO: GUITANO DARHOVEN

Denn die beiden Studentinnen der Landschaftsentwicklung und Umweltbildung, die in Kürze ihre Bachelorarbeit schreiben, möchten Kindern mit ihrem Anfang des Jahres angemeldeten Gewerbe nicht nur Natur und Tier, sondern auch Tierschutz vermitteln. Durch ihre eigenen Tiere reifte bei den Freundinnen der Wunsch, ihre Leidenschaft zum „lieben Vieh“ mit Kindern zu teilen. „Wir hatten Pferde und schnell gemerkt, das sich Kinder dafür begeisterten. So haben wir uns überlegt, dass wir interessierten Kindern auf spie-

lerische und naturnahe Art und Weise Umwelt- und Naturschutz nahebringen könnten, denn immer weniger Kinder dürfen Haus-tiere halten oder können sich selbstständig in der Natur bewegen“, erklären die Freizeitrei-

Lena Westermann aus Greffen die Hintergründe ihres ersten gemeinsamen beruflichen Standbeines, die Tierfarm-Gründung.

Neue Heimat für mehr als 50 Tiere

Nach kurzer Suche nach einem geeigneten Areal wurden sie auf dem Hof Wesselmann an der Harsewinkeler Straße in Greffen

fündig. Mehr als 50 Tiere haben mittlerweile dort eine neue Heimat gefunden.

Neben einem täglichen Reitunterricht bieten Jana Molsbeck und Lena Westermann auch Ferienbetreuung, „Waldwochen“ und Umwelterkundung für Grundschulen und Kindergärten, Insektenhotelbau, Durchführungen von Kindergeburtstagen sowie verschiedene Umweltprojekte für Kinder an. Auch im Ferienspielkalender des Stadtjugendrings (StJR) finden sich etliche Termine, bei denen sich Kinder auf der Tierfarm vergnügen können. „Während der Ferien sind wir fast rund um die Uhr hier, weil ja auch alle Tiere versorgt werden müssen“, so Jana Molsbeck und Lena Westermann.

Nach ihren Bachelor-Arbeiten wollen die beiden Greffen-erinnen eine Trainerassistentin absolvieren, um im Anschluss den Trainer-C-Schein machen zu können. Später könnten sich die Tierfarm-Betreiberinnen auch regelmäßige Camping-Übernachtungen auf dem Gelände vorstellen.

Noch Karten für Nostalgiefahrt nach Bad Laer

■ **Harsewinkel** (NW). Der Verein Eisenbahn-Tradition weist darauf hin, dass es für die nostalgische Zugfahrt auf der TWE-Strecke nach Bad Laer am kommenden Sonntag (3. August) noch Karten gibt. Der Museumszug fährt über Harsewinkel und Versmold nach Bad Laer zum Familientag anlässlich des „Festes der 1.000 Fackeln“. Kinder bis zum Alter von 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, die ihr Lieblingsstofftier mit auf die Reise nehmen, fahren kostenlos mit. Der Zug startet am Bahnhof in Harsewinkel um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 15.30 Uhr. Die Rückfahrkarte kostet für Erwachsene ab Harsewinkel elf Euro (ab Versmold sechs Euro). Fahrkarten gibt es im Vorverkauf via Internet sowie auch im Zug bei den Schaffern. Gezogen wird der Nostalgiezug von der historischen Diesellok V 36412, Baujahr 1950. Alle Mitglieder des Vereins Eisenbahn-Tradition e.V. (Lengerich) sind nach Angaben von Andreas Reketat (Gütersloh) ehrenamtlich tätig. Der Betrieb und Unterhalt sowie Restaurierung des Zuges werde ausschließlich durch die Fahrgeldeinnahmen finanziert. www.osnadampf.de

Boßelturnier startet auf Hof Laumann

■ **Harsewinkel**. Die St.-Lucia- und die St.-Paulus-Kompanie der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft richten am kommenden Sonntag (3. August) ein Boßelturnier aus. Gestartet wird um 13 Uhr auf dem Hof von Bernhard Laumann (Blanke Riek 3).

Radtour beginnt erst um 16 Uhr

■ **Harsewinkel**. Die Abfahrzeit für die monatliche Fahrradtour der katholischen Frauengemeinschaft (kfd) St. Lucia am morgigen Freitag (1. August) hat sich geändert. Treffpunkt ist nicht um 15 Uhr, sondern erst um 16 Uhr am Pfarrheim St. Lucia.

Acht Kitten und ein Kater zugelaufen

■ **Harsewinkel**. Dem Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Harsewinkel sind erneut acht Kitten sowie ein Kater als zuge laufen gemeldet worden. Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro, das derzeit im Obergeschoss des Hauptgebäudes untergebracht ist, unter Tel. 935-200 zur Verfügung.

FERIENSPIELE

◆ Heute, Donnerstag ◆

Fingerfood und Kino: 17–20 Uhr für angemeldete Mädchen (12–15 J.), Jugendhaus „Die Villa“, Anne Hansmeier, Tel. 2783, oder via Internet: juz@villa-harsewinkel.de
Kreativkurs: 9–12 Uhr für angemeldete Teilnehmer, Kleine Kunstakademie Simone Beckmann, Beelener Straße 32, Greffen, Tel. (02588) 1463 oder (0171) 7943966 und Tel. 2783 oder via Internet:

www.simonebeckmann.de
Minigolf spielen: 14–18 Uhr (gegen Vorlage des Ferienspielkalenders zahlen Kinder bis 14 Jahre einen Euro), Minigolfanlage am Waldhof, Münsterstr. 103.
Spielenachmittag: 15–18 Uhr unter anderem Boulespiel und Schachspiel, Michel-Vauthrin-Park, Vom-Stein-Straße; AK Rövekamp, Tel. 407365.
Unsere kleine Farm: 9–14 Uhr für angemeldete Teilnehmer, Ponyreiten, Kutschfahrten, Voltigieren und vieles mehr, Harsewinkeler Str. 2, Greffen; Informationen unter Tel. (0151) 57794022 (Lena Westermann) oder unter Tel. (0151) 57790544 (Jana Molsbeck).

Stammgast: Pete Allen ist wieder da

Septett bietet Dixieland Revival und New Orleans am Wochenende im Farmhouse Jazzclub

■ **Harsewinkel** (NW). Die „Pete Allen Traditional Jazzband“ spielt am kommenden Wochenende im Farmhouse Jazzclub (Vorbruchstraße 28). Die Konzerte beginnen wie immer am kommenden Samstag (2. August) um 20 Uhr sowie am Sonntag, 3. August, als Matinee um 12 Uhr.

Als – vor 35 Jahren – Pete Allen mit seiner Band erstmals im Farmhouse Jazzclub auftrat, startete eine geradezu unheimliche Serie. Präsident Jochen Belz: „Die vielen Zuhörer waren von dem großartigen Dixieland total begeistert. Pete Allen seinerseits war von der tollen, fast familiären Atmosphäre in Harsewinkel so angetan, dass er jährlich einmal den weiten Weg von England auf sich nahm, um in seiner ‚zweiten Heimat‘



Könner: Bandleader Pete Allen – hier bei einem Auftritt vor zwei Jahren – beherrscht nicht nur die Klarinette, sondern auch diverse Saxofone.

FOTO: JOE CUBICK

spielen zu können.“ Die topbesetzte Band um den Bandleader und unglaublichen Virtuosen an der Klarinette und diversen Saxofonen bietet einen hochwertigen und abwechslungsreichen Mix. Darin finden neben Dixieland Revival und New-Orleans-Jazz auch Titel aus Klassik und Country ihren Platz. Für seine großen Verdienste wurde Pete Allen 1992 zum Ehrenbürger von New Orleans ernannt.

Im Farmhouse Jazzclub freut man sich schon auf das Wiedersehen und Wiederhören mit Pete Allen und seinem Septett – und hofft auf schönes Wetter für Veranstaltungen im Freien unter den schattigen Eichen. Eine Riverboatshuffe mit der Band ist laut Belz erst wieder im nächsten Jahr vorgesehen.